

# Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
crealytics GmbH Passau	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	11.02.2022

## crealytics GmbH

Passau

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

#### Lagebericht

##### Grundlagen des Unternehmens

Die crealytics GmbH ist eines der führenden SEA-Technologieunternehmen Europas mit Standorten in Deutschland und Tochtergesellschaften in Großbritannien und den USA. Search Engine Advertising (SEA) ist einer der wichtigsten Wachstumstreiber führender E-Commerce-Unternehmen, ohne technologische Unterstützung jedoch nicht effizient umsetzbar.

Führende internationale E-Commerce-Unternehmen und zahlreiche Wachstumsunternehmen steuern und optimieren mit unserer SEA-Technologie ihre globalen Werbekostenbudgets. Durch den semantischen Ansatz unserer Technologie können unsere Kunden signifikante Performancesteigerungen ihrer Werbekampagnen erzielen, und höhere Umsatzvolumen bei effizienterem Kosteneinsatz realisieren.

Als professioneller Anbieter für Suchmaschinenwerbung genießt crealytics internationale Bekanntheit. Zu einer starken globalen Markenbekanntheit tragen auch die Präsenzen in London und New York bei.

Die durch die Covid-19 Pandemie ausgelöste Krise und den darauffolgenden Ausgangsbeschränkungen im Frühjahr 2020 verursachte in unterschiedlichen Märkten unterschiedliche Reaktionen: teilweiser Anstieg der Marketingbudgets, aber auch Kürzungen. Dies ist insbesondere dadurch getrieben, dass lokale Standorte der Kunden geschlossen werden mussten und sich der Handel daher auf deren Onlinepräsenz fokussierte. Dennoch schränkt es das Absatzpotenzial insbesondere dieser Anbieter insgesamt ein, welche sich noch mitten im technologischen Wandel befinden.

## Wirtschaftsbericht

### Marktumfeld

Nach einer durch die Covid-19 Pandemie bedingte leicht geschwächte Wachstumsprognose auf insg. USD 34,29 Milliarden für 2020 in unseren 3 Kernmärkten Deutschland, Großbritannien und den USA hat eMarketer im August 2020 einen größeren Anstieg um 23 % auf USD 42,16 Milliarden für 2021 prognostiziert. Insgesamt wird davon ausgegangen, dass sich das Wachstum in 2021 wieder stärker präsentiert gegenüber dem Vorjahr. Die meisten Unternehmen konnten sich inzwischen gut an die Pandemiesituation anpassen, jedoch liegen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts keine offiziellen Angaben vor.

### Ertragslage

Die crealytics GmbH konnte im Geschäftsjahr 2020 ein Rohergebnis in Höhe von EUR 9,8 Mio. erwirtschaften (i. Vj. EUR 14,3 Mio.). Damit erwirtschaftete die Gesellschaft ein im Vergleich zum Vorjahr um EUR 4,5 Mio. geringeres Rohergebnis (bspw. COVID-19).

Die Personalaufwandsquote hat sich aufgrund einer niedrigeren Gesamtleistung von 65,3 % auf 77,4 % erhöht. Insgesamt haben sich die Personalaufwendungen um 27 % bzw. EUR 2,4 Mio. reduziert, dies ist hauptsächlich auf die Standortzusammenlegung von Passau und Berlin in Berlin zurückzuführen, bei welcher nicht alle in Passau ansässigen Mitarbeiter, das Angebot, in Berlin für Crealytics weiterzuarbeiten, angenommen haben. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich auf Grund von Corona bedingten Einschränkungen, wie Reisebeschränkungen, ebenfalls um 15 % bzw. EUR 0,7 Mio. auf EUR 3,9 Mio. reduziert.

Insgesamt verbuchte die Gesellschaft dadurch einen Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 0,7 Mio. (i. Vj. Jahresüberschuss in Höhe von EUR 0,4 Mio.).

### Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2020 betrug EUR 13,0 Mio. (Vj. EUR 11,1 Mio.). Einem Anstieg der liquiden Mittel um EUR 2,8 Mio. sowie der Finanzanlagen um EUR 0,7 Mio. wirkt ein teilweiser Rückgang der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um EUR 1,4 Mio. entgegen.

Das Anlagevermögen weist für 2020 eine Nettoerhöhung um EUR 0,36 Mio. von EUR 3,72 Mio. auf EUR 4,09 Mio. aus, welche sich auf weitere Ausleihungen an verbundene Unternehmen zurückführen lässt.

Die Eigenkapitalbasis verringerte sich um EUR 0,7 Mio. auf EUR 8,1 Mio., resultierend aus dem negativen Ergebnis für 2020.

Die Rückstellungen verringerten sich um EUR 0,3 Mio. auf EUR 1,4 Mio. und die Verbindlichkeiten stiegen um EUR 2,8 Mio. auf EUR 3,5 Mio.

### Finanzlage

Die Finanzlage der Gesellschaft kann weiterhin als solide bezeichnet werden. Das Unternehmen war stets in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen nach Art, Höhe und Fristigkeit nachzukommen.

Die Gesellschaft beansprucht zum Ende des Geschäftsjahres 2020 Darlehen von Kreditinstituten über insgesamt 2,9 Mio. Euro mit einer Laufzeit von mehr als drei Jahren.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt in 2020 0,7 Mio. Euro (i. Vj. 0,5 Mio. Euro). Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich ein Mittelabfluss über 0,5 Mio. (im Vj. 1,0 Mio.) und aus der Finanzierungstätigkeit ein Mittelzufluss von 2,6 Mio. Euro. (i. Vj. Mittelabfluss von 0,1 Mio. Euro). In der Folge sind die flüssigen Mittel im Geschäftsjahr 2020 um 2,8 Mio. Euro auf 7,4 Mio. Euro angestiegen. Der Mittelzufluss aus der Finanzierung ist auf die Neuaufnahme eines Bankdarlehens zurückzuführen. Die Investitionen sind vorwiegend auf die Ausweitung der Ausleihungen an verbundene Unternehmen zurückzuführen.

### Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhielt 2020 neben den Betriebsstätten in Passau und Berlin auch zwei hundertprozentige Tochtergesellschaften in London (crealytics UK Ltd.) und New York (crealytics Inc.).

## Risikobericht

Wie auch im abgelaufenen Geschäftsjahr ist es die Zielrichtung des Unternehmens weitere neue Produktfunktionalitäten zu entwickeln und anzubieten, und die internationale Wettbewerbsposition weiter zu stärken.

Der Erfolg und Fortbestand der crealytics GmbH erscheint daher kurz- und mittelfristig gesichert. Langfristige Aussagen sind angesichts der Volatilität des Werbe- und IT-Marktes und der unsteten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung nicht zuverlässig möglich.

Ein Totalverlust sämtlicher Kunden- und Vertragsbeziehungen erscheint unwahrscheinlich. Jedoch können aufgrund von Budgetanpassungen auf Kundenseite mittelfristig auch Kündigungen der Kunden erfolgen. Adäquate Maßnahmen wie ein systemseitig umgesetztes Vertragsmanagement zur rechtzeitigen Nachverhandlung der Verträge und kontinuierliche Leistungsbeurteilungen unserer kundenseitigen Dienstleistungen sind für die Risikoerkennung und Behebung definiert.

Besondere unternehmerische Risiken werden nur eingegangen, wenn diese strategisch sinnvoll und finanziell kontrollierbar sind und das Chancen/Risiko-Verhältnis ausgewogen ist.

Der Bereich Recruiting spielt eine wichtige Rolle in der Unternehmensentwicklung. Die Identifikation und Integration von neuen Mitarbeitern und Führungskräften ist für ein weiteres Wachstum unabdingbar. Daher wurde weiterhin in Ressourcen und Maßnahmen zur Personalentwicklung und dem Recruiting investiert. Ein weiterer Risikofaktor für die zukünftige Entwicklung ist die Erhaltung des Know-hows im Unternehmen. Das Risiko eines signifikanten Know-how-Verlustes wird aber als gering eingeschätzt.

Die Gesellschaft überwacht kontinuierlich das Marktrisiko und prüft, ob sich die strategische Ausrichtung von Marktteilnehmern mit großer Marktmacht verändert.

Gegenwärtig sind keine operativen Risiken bekannt, die den Bestand des Unternehmens oder die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft wesentlich gefährden könnten.

### **Prognosebericht**

Das Unternehmen plant keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik. Die Mitarbeiterzahl wird sich der Geschäftsentwicklung anpassen, ist aber geplant in 2021 auf einem konstanten Level weitergeführt zu werden. Die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens wird positiv gezeichnet. Für die Produktentwicklung plant die Gesellschaft mit einem unverändert hohem Investitionsvolumen. Das Unternehmen und seine verbundenen Tochterunternehmen werden weiter an den Standorten Berlin, London und New York aktiv sein.

Zusammenfassend bestehen für 2021 und die nachfolgenden Geschäftsjahre aus Sicht der Geschäftsführung gute Voraussetzungen und Chancen für den Ausbau der eigenen Marktposition.

**Passau, den 9. April 2021**

*Andreas Reiffen, Geschäftsführer*

*Dr. Markus Kurch, Geschäftsführer*

### **Bilanz**

#### **Aktiva**

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	2.838.667,81	2.111.221,18
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.582.725,64	1.582.725,64
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	831.638,00	831.638,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	481.740,00	481.740,00
3. Geschäfts- oder Firmenwert	269.347,64	269.347,64

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
II. Sachanlagen	538.609,31	527.320,39
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	538.609,31	527.320,39
III. Finanzanlagen	717.332,86	1.175,15
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.175,15	1.175,15
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	716.157,71	0,00
B. Umlaufvermögen	12.331.589,44	10.841.930,65
I. Vorräte	261.228,75	224.107,56
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.686.959,72	6.077.241,63
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.251.981,65	3.251.981,65
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.434.978,07	2.825.259,98
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.383.400,97	4.540.581,46
C. Rechnungsabgrenzungsposten	18.573,22	22.190,16
D. sonstige Aktiva	2.079.356,48	1.054.609,46
Summe Aktiva	15.188.830,47	12.975.341,99
<b>Passiva</b>		
	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	8.422.226,49	9.822.151,12
I. Gezeichnetes Kapital	102.226,00	102.226,00
II. Kapitalrücklage	18.082.317,39	18.082.317,39
III. Verlustvortrag	9.333.368,95	9.701.836,53
IV. Jahresfehlbetrag	428.947,95	-1.339.444,26
B. Rückstellungen	1.234.506,86	1.485.904,50
C. Verbindlichkeiten	3.452.740,64	612.676,91
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.919.576,22	306.792,76
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	19.576,22	26.792,76
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	2.900.000,00	280.000,00
2. sonstige Verbindlichkeiten	533.164,42	305.884,15
davon aus Steuern	252.186,51	115.107,66
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	26.705,73	11.876,92
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	533.164,42	305.884,15
Summe Passiva	15.188.830,47	12.975.341,99

**Gewinn- und Verlustrechnung**

	1.1.2020 - 31.12.2020	1.1.2019 - 31.12.2019
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	9.770.578,31	14.511.820,47
2. Personalaufwand	-6.416.170,00	-8.812.265,91
a) Löhne und Gehälter	-5.330.788,38	-7.385.695,30
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.085.381,62	-1.426.570,61
davon für Altersversorgung	-7.861,91	-26.100,99
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.957.675,01	-4.499.407,92
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung	-137.940,03	-37.639,60
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	191.244,53	146.589,17
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-16.926,72	-7.291,55
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,94	0,00
7. Ergebnis nach Steuern	-428.947,95	1.339.444,26
Jahresfehlbetrag	428.947,95	-1.339.444,26

**Anhang****Allgemeine Angaben**

Die Firma crealytics GmbH hat ihren Sitz in Passau und ist im Registriergericht Passau unter der Nummer HRB 7466 erfasst.

Der Jahresabschluss der crealytics GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Für den Jahresabschluss 2020 wurden die Grundsätze des BilRUG angewandt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Von den Offenlegungserleichterungen des Handelsrechts wurde Gebrauch gemacht.

Die Einzelpositionen des veröffentlichten Jahresabschlusses sind auf volle Euro auf- bzw. abgerundet.

**Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung**

Die selbst geschaffenen immateriellen Vermögengegenstände wurden gemäß § 255 Abs. 2a HGB mit den bei deren Entwicklung angefallenen Herstellungskosten bewertet. Der geschäfts- und Firmenwert wird über fünf Jahre planmäßig abgeschrieben. Die Abschreibungen erfolgen auf der Grundlage der geschätzten Nutzungsdauer der jeweiligen selbst geschaffenen immateriellen Vermögengegenstände nach der linearen Methode.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

In Arbeit befindliche Aufträge sind zu Herstellungskosten bewertet.

Geleistete Anzahlungen sind zum Nennwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Liquide Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen erkennbare Risiken berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währungen lautende Sachverhalte, die in EUR umgerechnet wurden.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Soweit der Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles bei Forderungen darunter bzw. bei Verbindlichkeiten darüber lag, ist dieser angesetzt.

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

### Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahrs im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

#### Anteilsbesitzangaben

Name:	Bet.-Quote	Eigenkapital:	Jahresergebnis:
crealtics UK Ltd.	100 %	1.000 £	-15.217 £
crealytics Inc.	100 %	1 \$	1.112.731 \$

#### Eigenkapital

Das Stammkapital von € 102.226,00 ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

#### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalverpflichtungen in Höhe von € 1.087.787,03.

#### Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	Bilanzjahr	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.919,6 TEUR	59,6 TEUR	2.860,0 TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	186,4 TEUR	186,4 TEUR	0,0 TEUR

	Bilanzjahr	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
Sonstige Verbindlichkeiten	346,7 TEUR	346,7 TEUR	0,0 TEUR
	Vorjahr	1 Jahr	davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	306,8 TEUR	66,8 TEUR	240,0 TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107,7 TEUR	107,7 TEUR	0,0 TEUR

Als Sicherheit für ein im geschäftsjahr aufgenommenes Darlehen über 2.400 TEUR wurde eine Globalabtragung von Forderungen aus der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft mit dem Darlehensgeber eingegangen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 252 (Vorjahr: TEUR 115) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 27 (Vorjahr: TEUR 12) enthalten.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für das Geschäftsjahr 2020 bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Verträgen mit längerer Laufzeit in Höhe von TEUR 520,6.

### Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt waren insgesamt 110 Arbeitnehmer beschäftigt.

Namen der Geschäftsführer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Name, Vorname	Tätigkeit/ausgeübter Beruf
Reiffen, Andreas, Diplom-Kaufmann	Chief Executive Officer
Kurch, Dr. Markus, Diplom Kaufmann	Chief Operating Officer

Vergütungen der Geschäftsführer

Auf die Angabe der Gesamtbezüge wird gemäß § 286 Abs. 4 HBG verzichtet.

Nachtragsbericht

Mit Ausnahme der im Lagebericht unter dem Abschnitt „Marktumfeld“ beschriebenen Risiken aus der Corona-Pandemie bestehen keine wesentlichen berichtspflichtigen Sachverhalte.

### Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den für das Geschäftsjahr 2020 ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von -728.136, 87 € in voller Höhe vorzutragen.

### BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die crealytics GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der crealytics GmbH, Passau, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der crealytics GmbH, Passau, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und

vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Passau, den 19. Mai 2021**

**KPWT Kirschner Wirtschaftstreuhand AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Steuerberatungsgesellschaft**  
**Messestraße 3, 94036 Passau**  
**Stefan Heipertz, Wirtschaftsprüfer**

**Alexander Bernauer, Wirtschaftsprüfer****Anlagenspiegel (brutto)****Wertentwicklung**

Handelsbilanzwert 1.1.2020 - 31.12.2020

			Buchwert zum Ende der Periode		
			Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode		Differenzen zum Endstand Vorperiode
			Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Anfang der Periode		
Anlagevermögen	4.085.205,17	6.317.020,91	5.669.643,37		0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	14.966,00	1.598.933,64	1.598.933,64		0,00
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1,00	831.638,00	831.638,00		0,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	468.020,00	468.020,00		0,00
Geschäfts- oder Firmenwert	14.964,00	299.275,64	299.275,64		0,00
Sachanlagen	154.695,00	802.543,10	817.552,93		0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	154.695,00	802.543,10	817.552,93		0,00
Finanzanlagen	3.915.544,17	3.915.544,17	3.253.156,80		0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.175,15	1.175,15	1.175,15		0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.914.369,02	3.914.369,02	3.251.981,65		0,00

Handelsbilanzwert 1.1.2020 - 31.12.2020

			Buchwert zum Ende der Periode		
			Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode		
			Zugänge	Abgänge	Umbuchungen
			davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital		
Anlagevermögen		673.676,29	0,00	26.298,75	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00	0,00	0,00	0,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0,00	0,00	0,00

Handelsbilanzwert 1.1.2020 - 31.12.2020

EUR

	Buchwert zum Ende der Periode			
	Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode			
	Zugänge			
	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Abgänge	Umbuchungen	
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	11.288,92	0,00	26.298,75	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.288,92	0,00	26.298,75	0,00
Finanzanlagen	662.387,37	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	662.387,37	0,00	0,00	0,00

Handelsbilanzwert 1.1.2020 - 31.12.2020

EUR

		Buchwert zum Ende der Periode		
		Kumulierte Abschreibungen		
		Abschreibungen, Sonderabschreibungen und sonstige Abzüge der Periode		
		Kumulierte Abschreibungen zum Anfang der Periode	planmäßige Abschreibung	
Anlagevermögen	2.231.815,74	1.948.925,57	309.177,92	309.177,92
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.583.967,64	1.347.907,64	236.060,00	236.060,00
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	831.637,00	785.436,00	46.201,00	46.201,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	468.019,00	338.015,00	130.004,00	130.004,00
Geschäfts- oder Firmenwert	284.311,64	224.456,64	59.855,00	59.855,00
Sachanlagen	647.848,10	601.017,93	73.117,92	73.117,92
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	647.848,10	601.017,93	73.117,92	73.117,92
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00

Handelsbilanzwert 1.1.2020 - 31.12.2020

EUR

Buchwert zum Ende der Periode

Kumulierte Abschreibungen

Abschreibungen, Sonderabschreibungen und sonstige Abzüge der Periode

	außerplanmäßige		Herabsetzungsbetrag nach § 7g-Abs. 2 EStG	AfA nicht zuordenbar
	Abschreibung	Sonderabschreibung		
Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	0,00	0,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00	0,00
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00

Handelsbilanzwert 1.1.2020 - 31.12.2020

EUR

Buchwert zum Ende der Periode

Buchwert zum Ende

der Vorperiode

Kumulierte Abschreibungen

Zuschreibungen

	Kumulierte Abschreibungen		Umbuchungen	Zuschreibungen	
	Erfolgsneutrale Zugänge	Erfolgsneutrale Abgänge			
Anlagevermögen	0,00	26.287,75	0,00	0,00	3.720.717,80
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	251.026,00
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00	0,00	0,00	46.202,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00	0,00	130.005,00
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00	74.819,00
Sachanlagen	0,00	26.287,75	0,00	0,00	216.535,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	26.287,75	0,00	0,00	216.535,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	3.253.156,80

Handelsbilanzwert 1.1.2020 - 31.12.2020

EUR

	Buchwert zum Ende der Periode			Zuschreibungen	Buchwert zum Ende der Vorperiode
	Kumulierte Abschreibungen		Umbuchungen		
	Erfolgsneutrale Zugänge	Erfolgsneutrale Abgänge			
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	1.175,15
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	3.251.981,65

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am 28.4.2021.